

## Hebbel, Friedrich: Eine Pflicht (1845)

- 1 Schönheit, wo ich dich erblicke,
- 2 Huldige ich deinem Licht,
- 3 Und wie ich mich selbst erquicke,
- 4 So erfüll' ich eine Pflicht.
  
- 5 Hast du je dich selbst genossen,
- 6 Wenn man dich nicht erst genießt?
- 7 Bleibst du nicht in dich verschlossen,
- 8 Wenn man sich vor dir verschließt?
  
- 9 Ja, durchschauert es nicht leise
- 10 Auch die lieblichste Gestalt,
- 11 Wenn in einem blöden Kreise
- 12 Ihr versagt die Allgewalt?
  
- 13 Aber wenn sie, Lust erweckend,
- 14 Dieser Lust sich selbst erfreut,
- 15 Und, des Zaubers Macht entdeckend,
- 16 Den sie übt, ihn still erneut:
  
- 17 Hebt sich da ihr Blick nicht freier,
- 18 Weil er fremdes Feuer trinkt?
- 19 Fällt die Angst nicht, wie ein Schleier,
- 20 Erst bemerkt, indem er sinkt?
  
- 21 Drum ein ungetrübter Spiegel,
- 22 Schönheit, werd' ich stets dir sein;
- 23 Der Vollendung Sternensiegel
- 24 Kommt dir durch dein Bild allein!